

Der FR – Arbeitsmarktindex

Henry Zehe | Hanna Bukenberger

26. April 2024

- 1.** Der FR – Arbeitsmarktindex | Das Jahr 2023 im Rückblick | Jahresvergleiche
- 2.** FRAX-Aktualisierung Q4 2023 | Die Ergebnisse im Überblick
- 3.** Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

1.

Der FR – Arbeitsmarktindex | Das Jahr 2023 im Rückblick | Jahresvergleiche

- ▶ *FRAX im Jahresdurchschnitt um 1,2 Punkte auf 107,5 gefallen*
- ▶ *Verbesserungen von 2022 zu 2023 bei den Zugangschancen und in der Ausbildung*
- ▶ *Negative Entwicklung von 2022 zu 2023 bei den Arbeitsbedingungen und in der Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung*

1. FRAX | Das Jahr 2023 im Rückblick | Jahresvergleiche

Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahr 2022

Beschäftigungsentwicklung
121,1 Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland auf 45,9 Millionen. Steigende Zahlen der Arbeitslosen, und der geringfügig Beschäftigten führten jedoch zu einem Rückgang des Indikators um 0,9 Punkte.

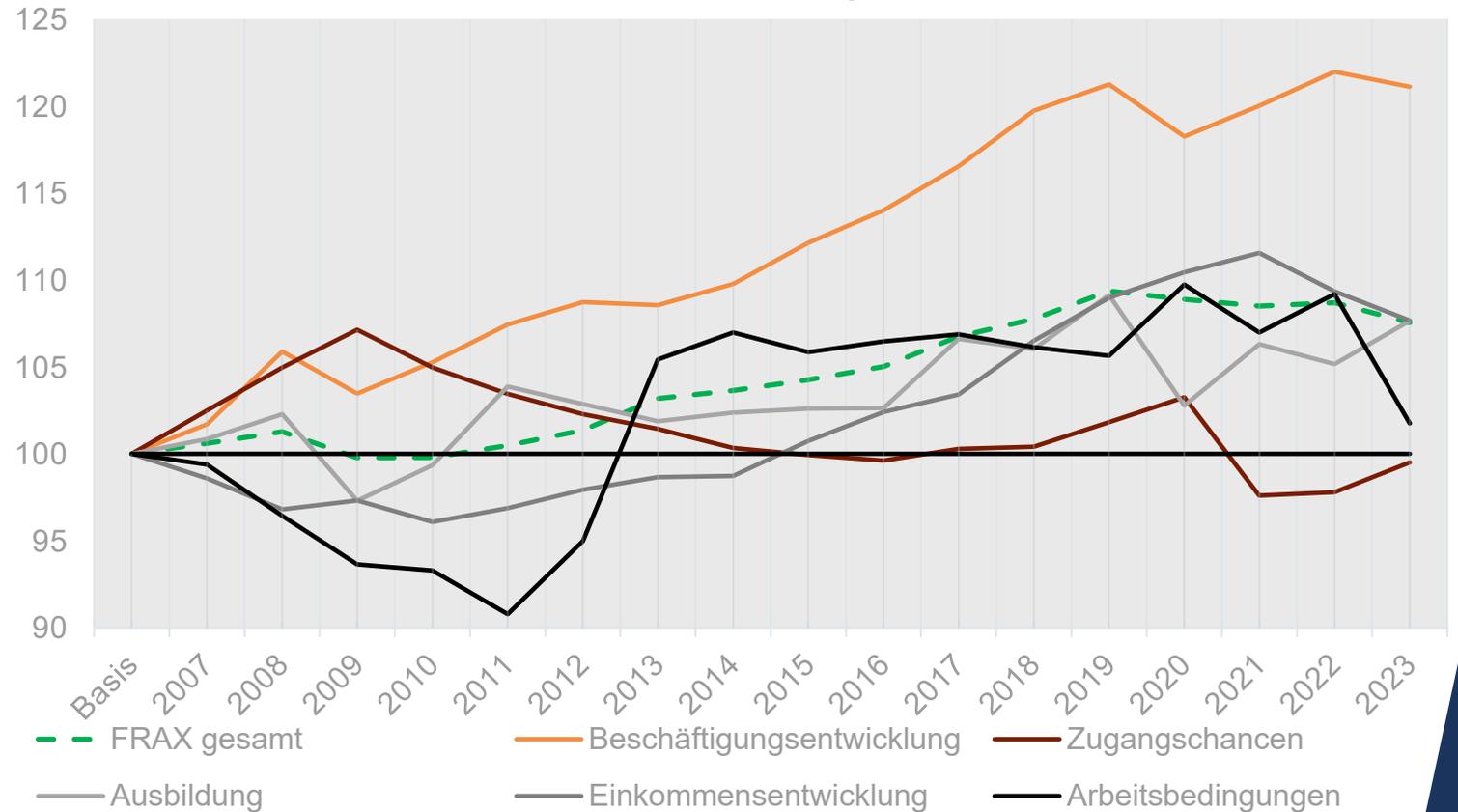
Zugangschancen
99,5 Der im Jahresdurchschnitt stark gesunkene Anteil der Langzeitarbeitslosen führt 2023 zu einem Anstieg des Indikators um 1,7 Punkte.

Ausbildung
107,7 Die steigende Anzahl neu abgeschlossener Auszubildende und der Übernahmequote führen zu einem Anstieg von 2,5 Punkten im Vergleich zu 2022.

Einkommensentwicklung
107,7 Die Kaufkraft der Arbeitnehmer hat sich 2023 verringert, da trotz eines leichten Anstiegs des Bruttoverdienstindex die Verbraucherpreise deutlich stärker stiegen. Dies führt zu einem Minus von 1,7 Punkten.

Arbeitsbedingungen
101,8 Der stark gestiegene Anteil der Mitarbeitenden, die gar keine emotionale Bindung zu ihrem Arbeitgeber aufweisen führte zu einem starken Rückgang von 7,4 Punkten.

FRAX und Kategorien



Kettenindex 2007 = 100



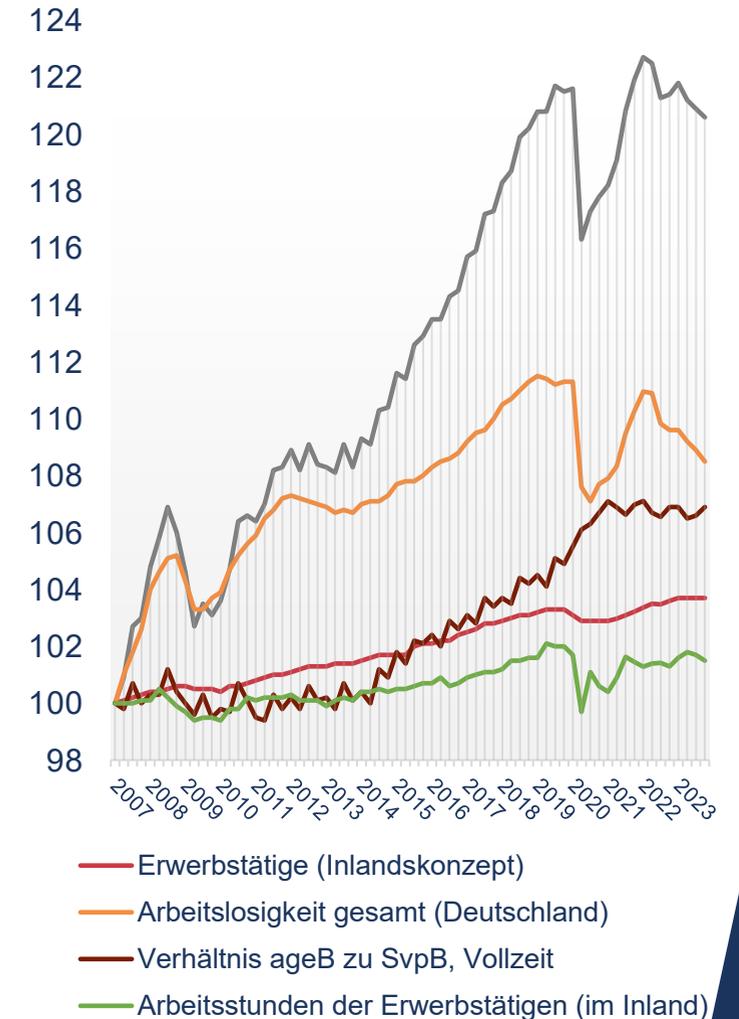
1. FRAX | Das Jahr 2023 im Rückblick

Das Jahr unter der Lupe



Beschäftigung

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Erwerbstätige + 0,2 Punkte	Die Zahl der Erwerbstätigen ist im Jahr 2023 um 385.000 Personen gegenüber 2022 gestiegen, auf nunmehr 45,9 Millionen. Dies entspricht einer relativen Zunahme von 0,8 Prozent und hat einen leicht positiven Einfluss auf den Indikator.
Arbeitslose - 1,3 Punkte	Die Zahl der Arbeitslosen ist von 2022 auf 2023 um 7,9 Prozent (190.000 Personen) gestiegen und liegt für 2023 bei 2,6 Millionen. Ähnlich hohe Zahlen wurden zuletzt 2021 und 2016 erreicht.
Verhältnis geringfügige zu sozialversiche- rungspflichtige Beschäftigung - 0,1 Punkte	Im Jahr 2023 ist der Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten minimal gestiegen und beträgt nun 17,2 Prozent. Die Anzahl ausschließlich geringfügig Beschäftigter hat in diesem Zeitraum um 70.000 Personen (+1,7 Prozent) auf 4,2 Millionen zugenommen, während die Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im Jahresvergleich um 86.000 Personen bzw. 0,35 Prozent (auf nunmehr 24,4 Millionen) gestiegen ist. Diese beiden Anstiege gleichen sich nahezu aus.
Arbeitsstunden im Inland + 0,2 Punkte	Die Inlandsarbeitsstunden sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent auf 15,4 Milliarden gestiegen. Dies führt zu einer leichten Zunahme des Indikators.



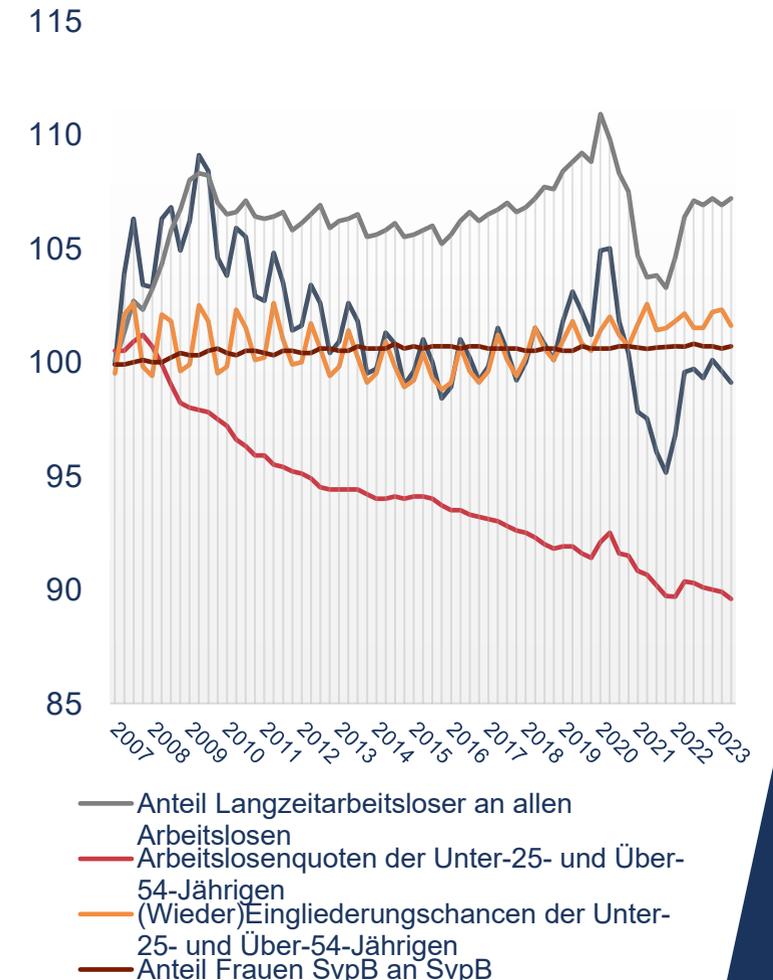
1. FRAX | Das Jahr 2023 im Rückblick

Das Jahr unter der Lupe



Zugangschancen

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Langzeit-arbeitslose + 1,7 Punkte	Der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen ist im Jahr 2023, verglichen mit dem Vorjahr, von 38,0 Prozent auf 34,7 Prozent gesunken, was den Indikator ansteigen lässt.
Arbeitslosenquote der Unter-25- und Über-54-Jährigen - 0,1 Punkte	Die Arbeitslosenquote der Randaltersgruppen hat im Jahr 2023 verglichen mit 2022 um 0,1 Prozentpunkte zugenommen und was sich in einem leichten Rückgang des Indikators niederschlägt.
(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter-25- und Über-54-Jährigen + 0,2 Punkte	Der Anteil der Abgänge aus Arbeitslosigkeit der Randaltersgruppen an allen Altersgruppen hat sich im Vergleich zum Jahr 2022 leicht von 27,2 auf 27,4 Prozent erhöht. Dies sorgt für einen leichten Anstieg des Indikators um 0,2 Punkte.
Frauenanteil +/- 0 Punkte	Der Anteil von Frauen an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist im Jahresvergleich marginal um 0,05 Prozentpunkte gesunken, was sich nicht im Indikator widerspiegelt.

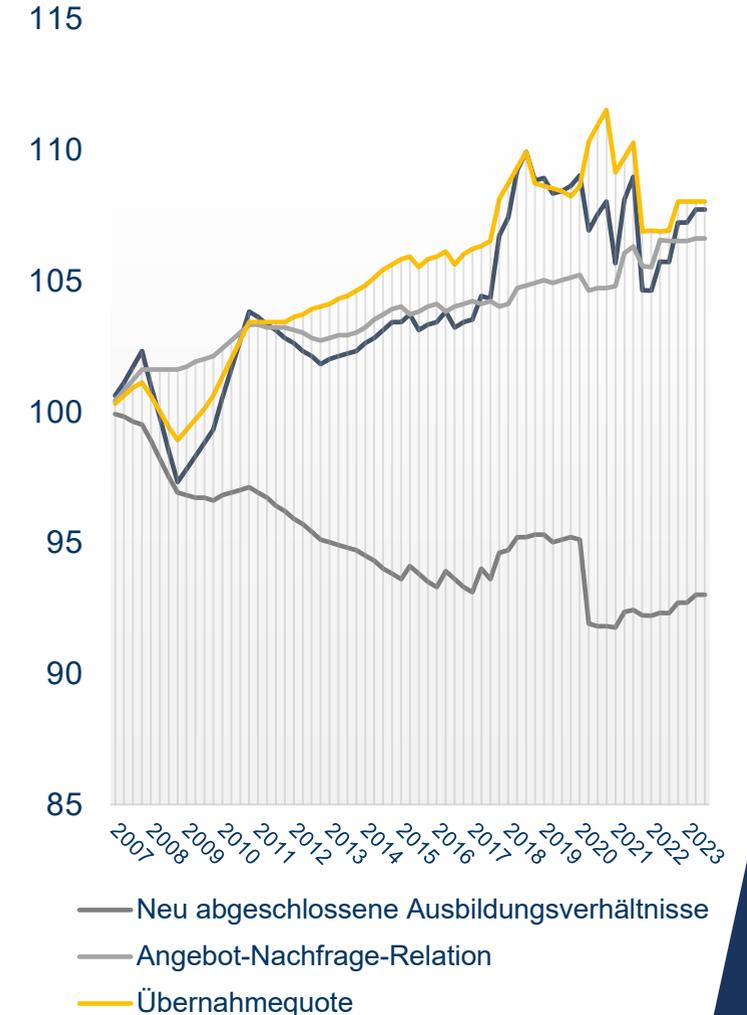


1. FRAX | Das Jahr 2023 im Rückblick

Das Jahr unter der Lupe



Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse + 0,8 Punkte	Die Anzahl der neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse ist mit 489.183 im Vergleich zu den prognostizierten Vorjahreswerten angestiegen und sorgt für einen Anstieg des Indikators.
Angebot-Nachfrage-Relation + 0,6 Punkte	Die Angebot-Nachfrage-Relation betrug für das Jahr 2023 101,8. D.h. auf 100 nachgefragte Ausbildungsstellen entfielen 101,8 Angebote, sodass nahezu jeder Bewerber ein Angebot erhielten. Dies entspricht einer leichten Steigerung zum Vorjahreswert um 3,2%.
Übernahmequote + 1,1 Punkte	Nachdem die Übernahmequote im Jahr 2022 auf 72% gefallen war steigt sie im Jahr 2023 wieder auf 74% an.



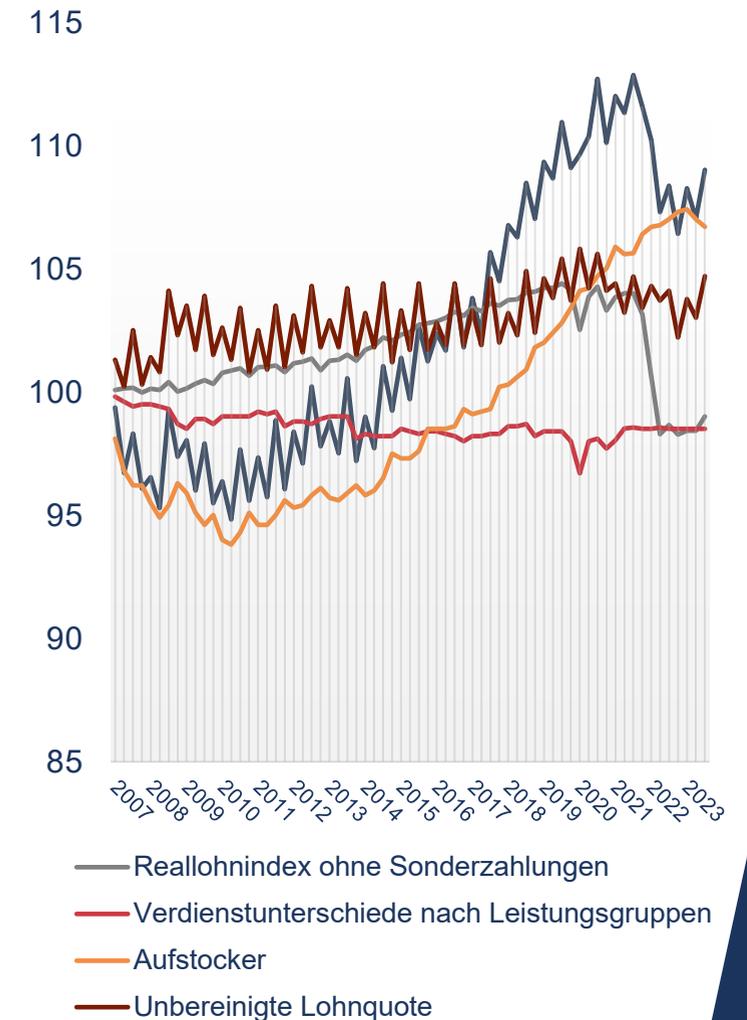
1. FRAX | Das Jahr 2023 im Rückblick

Das Jahr unter der Lupe



Einkommensentwicklung

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Reallohnindex - 1,6 Punkte	Die Kaufkraft der Arbeitnehmer hat sich im Vergleich zum Vorjahr in 2023 deutlich verändert, da der Bruttoverdienstindex um lediglich 2,6 Prozent zugenommen hat, während der Verbraucherpreisindex um 5,9 Prozent angestiegen ist.
Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen +/- 0 Punkte	Da der Verdienstunterschied nach Leistungsgruppen seit 2021 vom Statistischen Bundesamt nicht weiter veröffentlicht wird, bleibt dieser Wert unverändert.
Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende + 0,4 Punkte	Die Zahl der Erwerbstätigen, die aufgrund nicht ausreichender Löhne zusätzlich auf Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende angewiesen waren, hat sich im Jahr 2023, verglichen mit dem Vorjahr, um 2,1 Prozent reduziert: von 812.000 auf 796.000 Aufstocker. Diese positive Entwicklung lässt den Indikator ansteigen.
Unbereinigte Lohnquote - 0,4 Punkte	Verglichen mit dem Vorjahr ist das Volkseinkommen um gut 6,56 Prozent gewachsen; das Arbeitnehmerentgelt hat um 6,68 Prozent zugelegt. Dadurch ist der Anteil des Arbeitnehmerentgelts am Volkseinkommen um 0,1 Prozentpunkte auf 70,0 Prozent gestiegen.



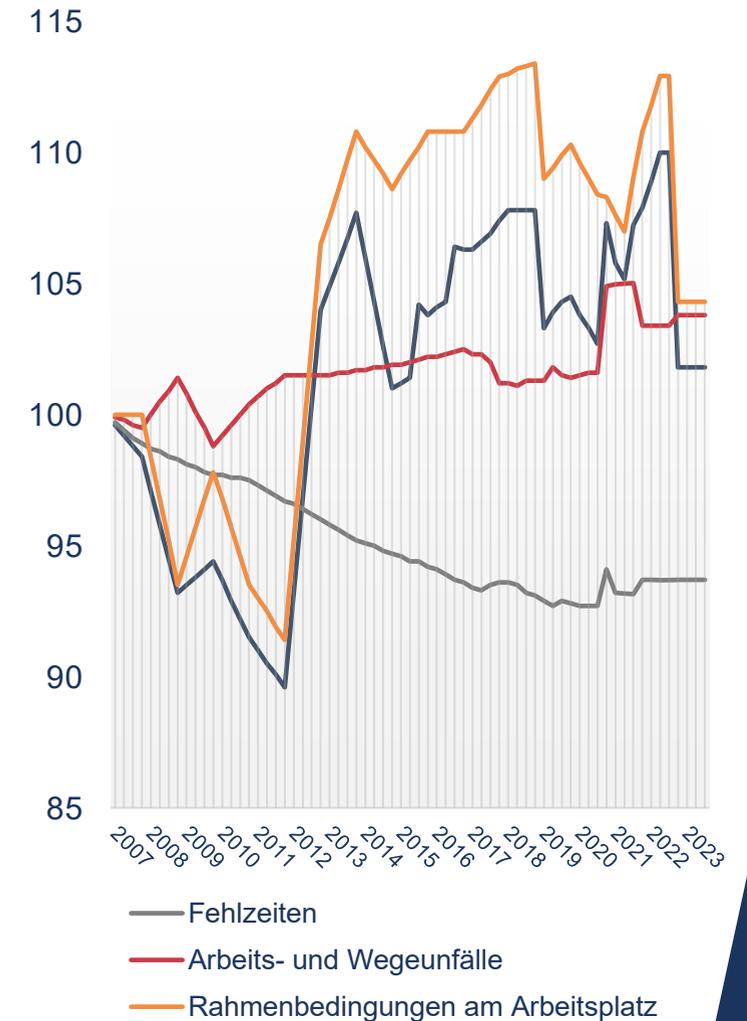
1. FRAX | Das Jahr 2023 im Rückblick

Das Jahr unter der Lupe



Arbeitsbedingungen

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Fehlzeiten +/- 0 Punkte	Die durchschnittlichen Fehlzeiten der deutschen Arbeitnehmer hat sich im Jahr 2023 nicht verändert und bleibt bei 19,7 Tage.
Arbeits- und Wegeunfälle + 0,4 Punkte	Die durchschnittliche Anzahl der Arbeits- und Wegeunfälle unter den deutschen Arbeitnehmern ist im Jahr 2023 auf 960.700 registrierte Unfälle gesunken. Dieser Abfall um 1,7% lässt den Indikator steigen.
Rahmen- bedingungen am Arbeitsplatz - 7,8 Punkte	Der Anteil der Mitarbeiter, die gar keine emotionale Bindung zu ihrem Arbeitgeber aufweisen, lag im Jahr 2023 mit gut 18 Prozent deutlich über den 14% des vorherigen Jahres. Dies lässt den Indikator deutlich sinken.



2.

FRAX-Aktualisierung Q4 2023 | Die Ergebnisse im Überblick

- ▶ *Im Vergleich zum Vorjahresquartal (109,0) ist ein Rückgang um 1,4 Punkte auf 107,6 Punkte zu verzeichnen.*
- ▶ *Dank einer deutlichen Korrektur der Lohnquote und wieder leicht steigende Reallöhne entwickelt sich das Einkommen positiv.*
- ▶ *Die Kategorie Ausbildungen zeigen eine positive Entwicklung (+1,9), während die Arbeitsbedingungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich schlechter sind (-8,2).*

Arbeitsbedingungen drücken den FRAX

- ▶ **Im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q4 2022) ist der Wert des FRAX von 109,0 um 1,4 Punkte gesunken und liegt im vierten Quartal nun bei 107,6**
- ▶ **Der Gesamtindikator des FRAX ist innerhalb des zurückliegenden Quartals leicht um 0,2 Punkte gestiegen.**
- ▶ Dr. Sandra Zimmermann, Forschungsfeldleiterin bei WifOR: „Im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2022 verzeichnet das 4. Quartal 2023 erneut einen starken Rückgang um 1,4 Punkte. Es handelt sich dabei in Q3 und Q4 um den stärksten Rückgang des FRAX seit 2009. Damit liegt der FR Arbeitsmarkt Index (FRAX) nun bei 107,6 Punkten. Trotz des negativen Gesamtbildes steigt das Einkommen durch eine angepasste Lohnquote und gestiegene Reallöhne deutlich. Außerdem zeigt auch die Kategorie 'Ausbildung' mit einem Plus von 1,9 Punkten eine positive Entwicklung.“

2. FRAX-Aktualisierung Q4 2023

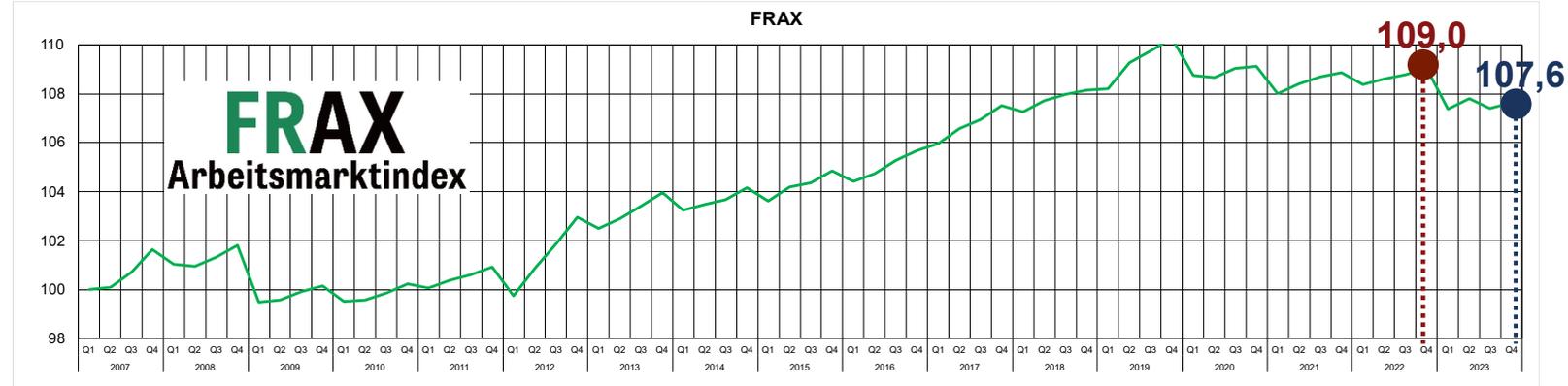
Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahresquartal Q4 2022

Anhaltender Effekt der Inflation auf den FRAX

Deutliche Verschlechterung zum Vorjahresquartal: Der FRAX steht im vierten Quartal 2023 bei 107,6 Punkten und damit 1,4 Punkte unter dem Wert des Vorjahresquartals.

Bemerkenswert:

Trotz positiver Signale beim Einkommen und den Ausbildungen führen die steigende Arbeitslosigkeit, und die anhaltend schlechteren Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz zu einer negativen Entwicklung des FRAX.



Beschäftigungsentwicklung

- 0,8

Die gestiegene Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresquartal, führt trotz positiver Entwicklung der Arbeitsstunden und der gesamt Erwerbstätigen zu einer negativen Beschäftigungsentwicklung.



Zugangschancen

- 0,6

Die steigende Arbeitslosigkeit der unter 25-Jährigen und der über 54-Jährigen, führt bei sonst weitestgehend unveränderten Werten zu einem Sinken des Indikators für Zugangschancen.



Ausbildung

+ 1,9

Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat sich der Ausbildungsmarkt positiv entwickelt. Insbesondere die Anzahl der Übernahmen und neuen Ausbildungsverhältnisse ist gestiegen.



Einkommensentwicklung

+ 0,6

Nach der plötzlichen Zinssteigerung im Jahr 2022 haben sich die Reallöhne stabilisiert und steigende Zinsen begonnen die Lohnquote zu korrigieren. Trotz einer gestiegenen Anzahl von Aufstockern führt dies zu einer insgesamt positiven Entwicklung.



Arbeitsbedingungen

- 8,2

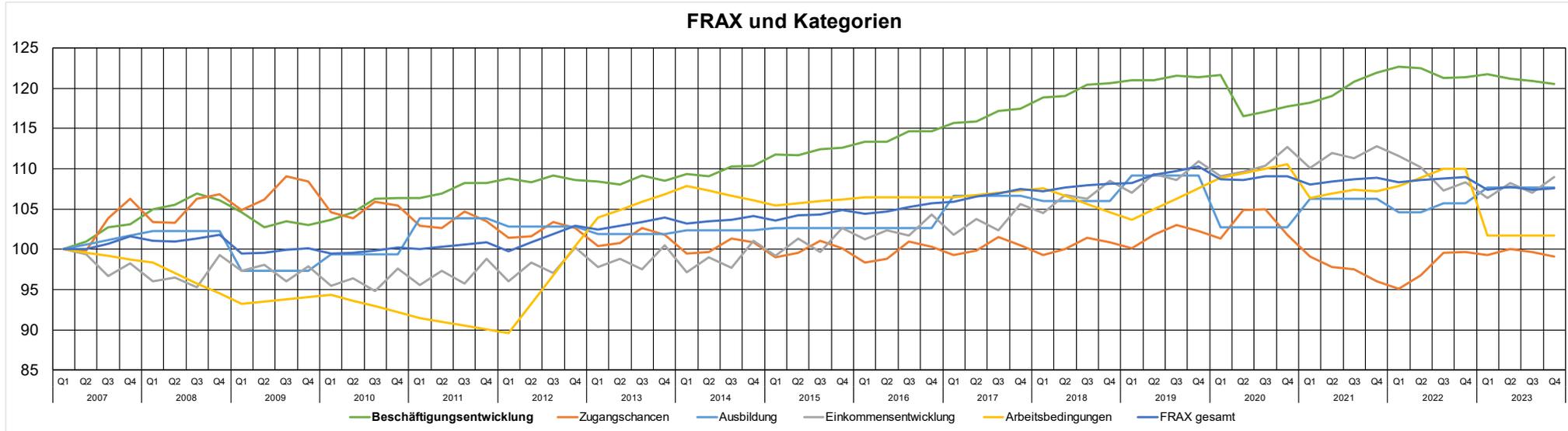
Die emotionale Bindung von Arbeitnehmenden zu ihrem Arbeitsplatz hat im Vergleich zum Vorjahr stark abgenommen.

in Punkten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Kettenindex 2007 = 100



2. FRAX-Aktualisierung Q4 2023

Zentrale Ergebnisse | Quartalsweise Betrachtung



Kettenindex
2007
= 100

Beschäftigungsentwicklung



120,6

Im Vergleich zum Vorquartal gab es einen Rückgang der Beschäftigungsentwicklung um 0,3 Punkte, was hauptsächlich auf einen Anstieg der Arbeitslosigkeit auf rund 2,7 Mil. zurückzuführen ist.

Zugangschancen



99,1

Im Vergleich zum Vorquartal ist vor allem die Wiedereingliederungsquote von 27,7% auf 27,1% gesunken, was zu einem Rückgang um 0,6 führt.

Ausbildung



107,7

Im Vergleich zum Vorquartal konnte bei der Entwicklung des keine Unterschiede im Vergleich zum Vorquartal festgestellt werden.

Einkommensentwicklung



109,0

Dank einer deutlichen Korrektur der Lohnquote von 68,8% auf 73,5% entwickelt sich das Einkommen, trotz eines Anstiegs der Zahl der erwerbstätigen Leistungsempfänger um rund 1,3% auf 815.000, positiv.

Arbeitsbedingungen



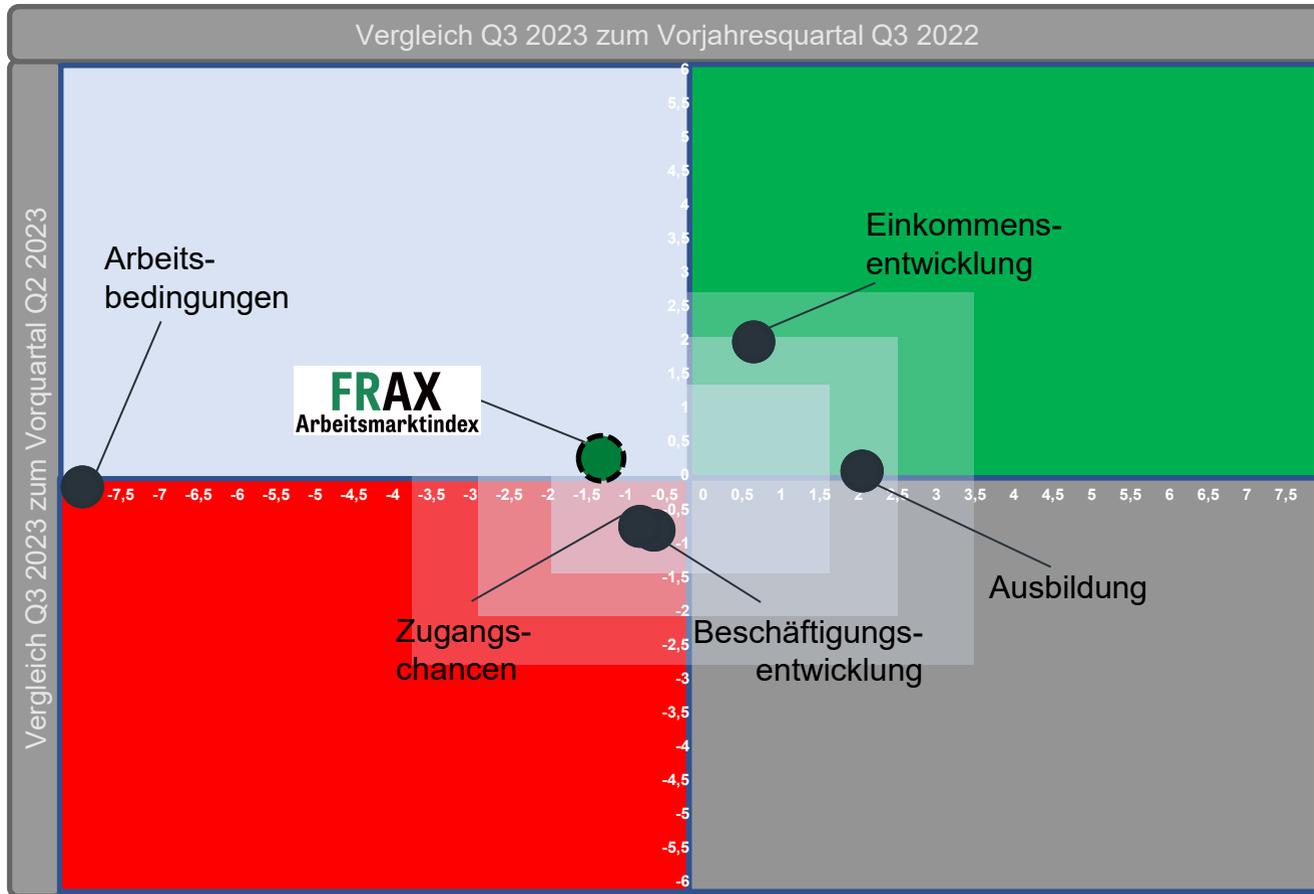
101,8

Bei der Entwicklung der Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz konnten keine Unterschiede im Vergleich zum Vorquartal festgestellt werden.



2. FRAX-Aktualisierung Q4 2023

Dynamik der Entwicklungen | Veränderungen im Vergleich zum Vor- und Vorjahresquartal



Lesebeispiel: *Ausbildung*

- ▶ Vertikale Achse: **+/- 0**
Die Kategorie hat sich im Vergleich zum Vorquartal Q3 2023 nicht verändert.
- ▶ Horizontale Achse: **+ 1,9**
Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat die Kategorie 1,9 Punkte gewonnen.

größer/gleich + 1,5	
+ 0,5 bis + 1,49	
- 0,49 bis + 0,49	
- 1,49 bis inkl. - 0,5	
kleiner/gleich - 1,5	

3



Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

- ▶ *Arbeitsmarkt als schnelllebiger Markt*
- ▶ *Umfassende Bewertung der wichtigen Einflussfaktoren*
- ▶ *Verlässliche Analyse auf der Basis öffentlicher Daten*

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Hintergrund und Relevanz

1

Hintergrund

Die zunehmende Ausdifferenzierung des deutschen Arbeitsmarktes erschwert die Beurteilung der Gesamtlage.



Die Bewertung der Situation anhand von Beschäftigungs- oder Arbeitslosentwicklung reicht zur Charakterisierung des Arbeitsmarktes nicht mehr aus.

2

Fragestellungen

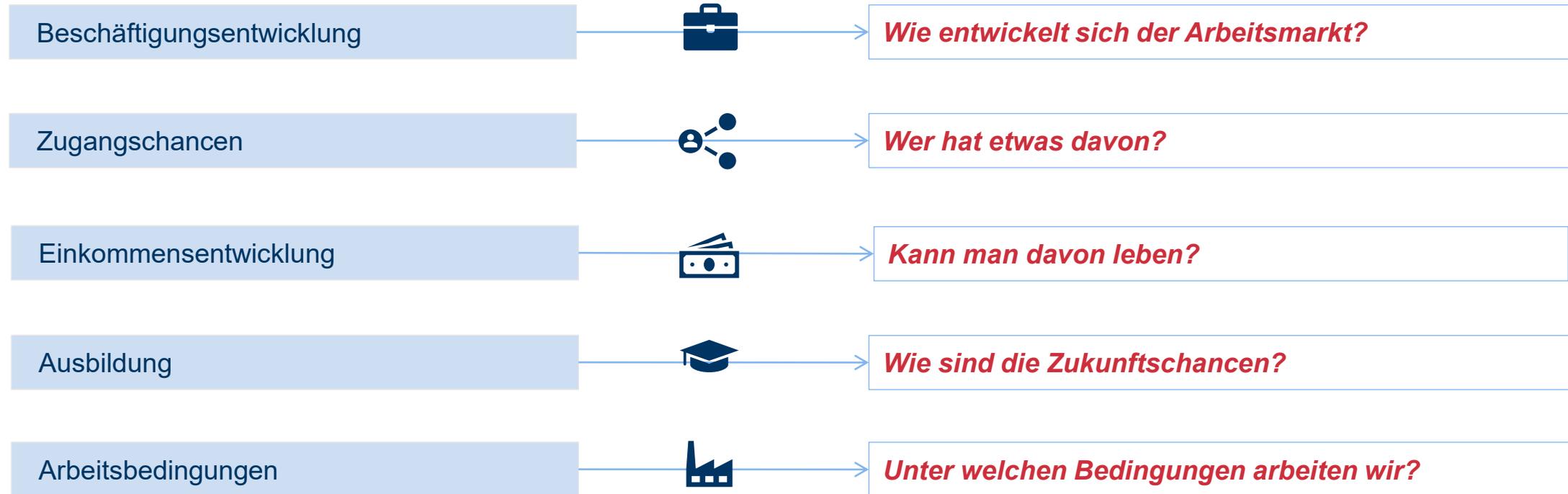
- ▶ Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt für Teilgruppen, z.B. Jüngere (Unter-25-Jährige) und Ältere (Über-54-Jährige)?
- ▶ Welchen Anteil haben Vollzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung?
- ▶ Wie sind die Zukunftschancen, die sich aus der Entwicklung am Ausbildungsmarkt ergeben?
- ▶ Unter welchen Arbeitsbedingungen wird gearbeitet?

FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX ermöglicht mit einer Vielzahl von Indikatoren eine umfassende Bewertung des deutschen Arbeitsmarktes

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Unterschiedliche Kategorien/Indikatoren zur Darstellung des Arbeitsmarktes



FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX liefert Detailaussagen über bestimmte Kategorien und Indikatoren und bietet damit einen differenzierten Blick auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Abgrenzung der Kategorien und Indikatoren

Kategorie	Indikator	Definition
Beschäftigungs- entwicklung	Erwerbstätige (Inlandskonzept)	Anzahl der Erwerbstätigen (alle über 15, die mind. 1h gearbeitet haben) nach Inlandskonzept
	Arbeitslosigkeit gesamt Deutschland	Gesamtbestand an Arbeitslosen (SGB II und III)
	Verhältnis zwischen ausschließlich geringfügig und sozialversicherungspflichtig in Vollzeit Beschäftigten	Verhältnis zwischen der Anzahl von ausschließlich geringfügig und von in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
	Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)
Zugangschancen	Langzeitarbeitslosenquote (> 12 Monate)	Anteil Langzeitarbeitsloser (> 12 Monate) an allen Arbeitslosen
	Arbeitslosenquoten der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anzahl der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe) als Anteil an allen Arbeitslosen
	(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anteil der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe), die aus der Arbeitslosigkeit in den ersten Arbeitsmarkt gelangen („Abgänge“), an allen Abgängen
	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Ausbildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse	Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse zum 30.9. eines Jahres
	Angebot-Nachfrage-Relation	Verhältnis zwischen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsplatznachfragern
	Übernahmequote	Anteil der Auszubildenden, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendeten und von einem Betrieb des Unternehmens übernommen wurden
Einkommens- entwicklung	Reallohnentwicklung ohne Sonderzahlungen	Reallohnindex ohne Sonderzahlungen (unter Berücksichtigung der Inflation)
	Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen	Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistung) der Leistungsgruppen 1 (höchste Qualifikationsanforderungen) und 5 (niedrigste Qualifikationsanforderungen)
	Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Leistungsanspruch vor Sanktionen in der Grundsicherung („Leistungsbezieher“), die gleichzeitig Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen („Aufstocker“)
	Unbereinigte Lohnquote	Anteil des Arbeitnehmerentgelts am Volkseinkommen
Arbeitsbedingungen	Fehlzeiten	Arbeitsunfähigkeitstage je Versicherungsjahr, alle erwerbstätigen AOK-Mitglieder
	Arbeits- und Wegeunfälle	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
	Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz	Allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Mitarbeitermotivation



WifOR Darmstadt

Rheinstraße 22

64283 Darmstadt

Germany

 +49 6151 50155-0

 +49 6151 50155-29

 +49 151 501550155529

 kontakt@wifor.com

www.wifor.com

Dr. Sandra Hofmann

Forschungsleiterin International Social Policy

Henry Zehe

Researcher

Hanna Bukenberger

Studentische Hilfskraft

